



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

XI. Mathias von Bredow verkauft dem Bischofe Konrad zu Havelberg Besitzungen im Lande Bellin, am 9. April 1440.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

to havelberge ok to lene hebbe vor Soshundert gude rinsche guldenn de my de ergenante here Conrad uppe der wedeme to Bellin wol tor nuge bereidet vnde betalet heft, de ik vort in mynen vnde myner Eruen williken vramen gekeret vnde angelecht hebbe. Desser guder wil ik vnde myne Eruen deme uorfcreuen hern Conrade synen nakomeren vnde der kerken to havelberge eyn recht were wesen vor alle dejene de vor gerichte recht geuen vnde nemen willen bynnen den negeften ver wekenn, also ik vnde myne eruen dar to geeschet werden vnder mynen vnde myner eruen eigenenn kosten vnde schaden stande. Est des nicht enschege vnde myn here van havelberge syne Nakomere vnde kerke dar schaden anne nemen, des schal ik vnde myne Eruen en vnde synen nakomern benemen like deme houetstule In deme wedderkope, Vnde antwerde em der uorfcreuen gudere den soften del vry vnuorpanDET, vnuorpflichtet yn lifgedinge edder ander verbindinge, als ik my der gebuket hebbe bet an dessen dach. Este myne veddern vnd my broder uorfcreuen ute den holten wes uorgeuen den eren, den gelijk mach de ergenante here don den synen, na antale des vorfcreuen Soften dels. Wolde ok de ergnante here edder myne veddern vnde broder ienigen vrombden wes uorgeuen, dat scholen se don mit eyndracht. Vnde de uorfcreuen here schal zetten eynen hegemeister nach syner beheglicheit, wo vake eme des behuff is. Den schal ik myne vedderen vnd myn broder vordedingen vnde helpen, like vnfen eigen hegemeister. An dessen vorfcreuen guderen heft de ergenante here my vnd mynen eruen gegunt den wedderkop. Wenn ik edder myne eruen den don willen den schal ik em toseggen to wiftok mit mynen vorsegelden breue uppe sunte Mertens dach vnde vppe den negeften vnser liuen vrouwen dach to lichtmisse to Bellin de vorfcreuen summe Soshundert vulwichtige gude rinsche guldenn munte der vier korheren up deme Ryne an ener summen vngemynert to der nuge wedder geuen vnde ik edder myne Eruen scholen vns in de gudere nicht werren, eer den de leste penningh mit deme ersten en wol betalt is, also bauen fereuen is. Des to bekantnisse hebbe wy alle vorfcreuen vnse Ingefegle mit willen vnde witschopp laten hengen an dessen apenen bress, De gegeuen vnde schreuen is Na godes bord XIII<sup>e</sup>. Jar darna In deme XXXIX Jare, in sunte Pauls dage syner bekeringhe.

Nach dem Havelberger Copialbuche fol. 61.

**XI. Mathias von Bredow verkauft dem Bischofe Konrad zu Havelberg Besitzungen im Lande Bellin, am 9. April 1440.**

Vor alsweme bekenne ik Junge Mathias von Bredow, olde peters sone, dat ik mit vultort vnde gudem willen mynes broders peters vnde myner vedderen Olde Mathias vnde Achymes, hern lypoldes vnde hern achymes sones, vorkoft hebbe vnd uorkope recht vnde redeliken mit Craft deses breues deme Erwerdigen In got vadere vnde hern, hern Conrade bisschoppe, synen Nakomeren vnde der kerken to havelberg sodane gudere, pacht, plege, Tynsz, bede vnde alle rechticheit, also ik vnde myne eruen gehad hebben alle In deme dorpe to hakenberg uppe den haue den nu tor tyd bewanet Claus amelung de kroger, enen haluen wispel roggen, vnde darfuluest uppe deme haue, den nu tor tyd bewanet Nitzeband, enen wispel roggen vnd enen haluen wispel gersten. Vortmer to lynem uppe Czerges haue enen haluen wispel roggen vnde enen haluen wispel gersten vnde en stendelsch pund In deme hofgelde to hakenberg; vortmer up claus schroders haue to



hakenberg feuen grofchen vnde de Rokhonre uppe de vorbenandte houe mit aller rechticheit, vnde In deme hoppeduncke, Cremer vnde In alle vnfen holten, wifchen vnde weyden den Soften deel mit nuttinge, fruchte, herfchop, gerichte, Tynfe, broke vnde mit aller brukinghe, alfe myne olderen vnde ik na gehat, bezeten vnde In brukelker were genaten vnde gebuket hebben, nictes vtgenomen. Mit vulbort myns gnedigen hern, hern vrederiks des Jungen, Markgreuen to brandenborch, dar ik de uorfcreuen gudere een deel vnde een del van deme uorfcreuen hern hern Conrade vnde kerke to hauerberg ok to lene hebben, vor Sos hundred gude rinfche guldenn. In den Soshundert rinfchen gulden he my vornuget heft dre hundred gude rinfche guldenn an guden rinfchen golde vnde dre hundred rinfche guldenn vornuget an brandenborgfchen vnde Berlineschen gelde, XXVII gr. vor enen rinfchen gulden, VIII penning derfuluen munte vor eynen grofchen, de my de Ergenante erwerdige here Conrad uppe der wedeme to Bellin wol tor nuge wol bereidet vnde betalet heft, de ik vort In mynen vnd in myner Eruen witliken vromen gekert vnde angelecht hebbe. Deffer gudere wil ik vnde myne Eruen deme vorfcreuen hern hern Conrade, fynen nakomeren vnde der kerken to hauerberg een recht were wefen vor alle deyene, de vor gerichte recht geuen vnde nemen willen bynnen den negiften vier wekenn, also Ik vnde myne eruen dario geefchet werden vnder mynen vnde myner Eruen eigenen koften vnd fchaden ftande. Eft des nicht entchege vnde myn here van hauerberg fyne Nakomere vnde de kerke dar fchaden ane nemen, des fchal ik vnde myne Eruen en vnde fynen nakomeren benemen, gelike me houetftole, In deme wedderkope, vnde werde em der uorfcreuen gudere den foften deel vry vnuorpanDET, vnuorpflichtet in lieffgedinge edder ander vorbindinge, alfe ik my de gebuket hebbe bet an deffen dach. Efte myne veddern vnd myn broder uorfcreuen ute den holten wes uorgeuen den eren, des geliken mach de ergenante erwerdige here dun den fynen, na antale des vorfcreuen foften deles. Wolde ok de ergenante here edder myne veddern vnde broder iennigen vromden wes vorgheuen, dat fcholen fe dun mit endracht, vnde de uorfcreuen here fchal fetten eynen hegemeifter nach fyner beger, wo vake em des behuff is, den fchal ik myne veddern vnde myn broder vordedingen vnde helpen, lyk vnfen eigenen hegemeifter. An deffen vorgescreuen godern heft de ergenante here my vnde mynen eruen wedderkop gegunt; wenn ik edder myne eruen den don willen, den fchal ik em tofeggen to wiftok mit mynen vorfegelden breue uppe funte Mertens dach vnde up den negiften vnfer leuen frouwen dage to lichtmiffe to Bellin de vorfcreuen funme VI<sup>e</sup>. rinfche gulden, In den VI<sup>e</sup>. rinfchen gulden III<sup>e</sup>. gude rinfche gulden an gudem rinfchen golde vnde III<sup>e</sup>. rinfche gulden in brandenborgfchen vnde berlinschen gelde XXVII gr. vor eyuen Rinfchen gulden achte penninge derfuluen munte vor eynen grofchen an eyner funmen vngemynnert tor nuge wedder geuen vnde ik vnde myne Eruen fcholen Vnd willen vns In de gudere nicht werren, er de lefte penning mit deme erften en wol betalet is, alfe bouen fchreuen is. Des tu bekandniffe hebben wy Junge Mathias olde Mathias peter vnde Achym alle uorfcreuen vnfe Ingefegele mit willen vnd wifchopp laten hengen an deffen apenen briff. De gegeuen vnd gefchreuen is na godes bord XIII<sup>e</sup>. Jar darna In deme XL. Jare, des Sonnauendes na Quafmodogeniti.

Nach dem Havelberger Copialbuche fol. 59.